

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Osterrönnfeld am Montag, dem 18. Mai 2009 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Schulstr. 36 in Osterrönnfeld

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Az.: 021.3213 Na/Ma

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Ausschussvorsitzende
Herr Bernhard Kalcher

Die Ausschussmitglieder
Herr Sven Bareiß
Herr Rolf Brandt
Herr Jan-Niklas Potten
Frau Britta Röschmann
Herr Michael Schrader
Herr Uwe Tödt

b) nicht stimmberechtigt:

verschiedene Gemeindevertreter
und bürgerliche Mitglieder, Bürger-
meister Bernd Sienknecht und
Herr Marc Nadolny von der Amtsver-
waltung, letzterer als Protokollführer

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kalcher, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Schreiben vom 30.04.2009 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Uhrzeit der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der anwesenden Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil **einstimmig** um folgenden Punkt erweitert: „Klimaschutzkonzept“

Die erweiterte Tagesordnung wird mit folgendem Wortlaut beschlossen:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Ergänzungssatzung „Fährstraße“, Empfehlung des Satzungsbeschlusses
3. Lärmaktionsplan, Empfehlung des abschließenden Beschlusses
4. Klimaschutzkonzept
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:

6. Vorbescheids- und Bauanträge
7. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

Zu Punkt 1) Einwohnerfragestunde

Es werden von den anwesenden Einwohnern keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2) Ergänzungssatzung „Fährstraße“, Empfehlung des Satzungsbeschlusses

Dem Ausschuss liegt eine Sitzungsvorlage mit einer vom Architekturbüro AK-Stadt-Art erstellten Zusammenfassung der Stellungnahmen aus der im Verlaufe des Verfahrens erfolgten Beteiligung der Öffentlichkeit, der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden vor. Dazu wurde vom Architekturbüro AK-Stadt-Art eine entsprechende Bewertung des Abwägungsmaterials vorgenommen.

Der Ausschuss berät über die erstellten Prüfergebnisse und empfiehlt der Gemeindevertretung **einstimmig**, die vorliegende Ergänzungssatzung, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, mit den Abwägungsvorschlägen zu beschließen und die Begründung zu billigen.

Zu Punkt 3) Lärmaktionsplan, Empfehlung des abschließenden Beschlusses

Dem Ausschuss liegt eine Vorlage über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Lärmaktionsplanes und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vor.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung **einstimmig**, dass die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen entsprechend den Empfehlungen der Fa. Lärmkontor GmbH zu berücksichtigen sind und der Lärmaktionsplan beschlossen wird.

Zu Punkt 4) Klimaschutzkonzept

Die Ausschussmitglieder haben einige Tage vor der Sitzung per E-mail eine Tischvorlage zum Thema Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes erhalten. Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Gemeinde Osterrönfeld alleine nicht die Voraussetzung für die Förderung des Konzeptes erfüllen wird, so dass eine Umsetzung nur im Amtsverband bzw. mit der Gemeinde Schacht-Audorf möglich ist. Das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Schacht-Audorf verursacht Kosten in Höhe von 96.000,00 €, dabei sind folgende Module erfasst:

- a) Energie und CO₂ Bilanz der Region,
- b) Optimierung kommunales Liegenschaftsmanagement,
- c) Aspekte und Voraussetzungen für eine nachhaltige energetische Städteplanung,
- d) Optimierung der Verkehrssituation,
- e) Optimierung der Straßenbeleuchtung,
- f) Auswirkung der Übernahme der Stromnetze durch die öffentliche Hand,
- g) Optimierte Nutzung regenerativer Energien,
- h) Übergreifendes Klimaschutzkonzept für die Region und
- i) Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit zur Darstellung und Information

Das Antragsverfahren für die Gemeinde Schacht-Audorf ist bereits weit fortgeschritten. Die Gemeinde Osterrönfeld hat z.Zt. im Haushalt keine Finanzmittel für ein Klimaschutzkonzept vorgesehen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ausschuss **mit einer Stimmenenthaltung**, dass kurzfristig bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.05.2009 ein Angebot für ein Klimaschutzkonzept bei dem Beratungsbüro EMN Energiemanufaktur Nord angefordert werden soll, damit im Haupt- und Finanzausschuss ggf. eine Empfehlung für die Gemeindevertretung ausgesprochen werden kann. Mehrere Module des Konzeptes werden für Osterrönfeld nicht benötigt, vorrangig wäre eine Überprüfung der Liegenschaften sinnvoll. Außerdem muss kurzfristig geprüft werden, ob Osterrönfeld das Konzept gemeinsam mit Schacht-Audorf erstellen lassen kann, damit die Voraussetzungen für die Förderungsfähigkeit erfüllt werden.

Zu Punkt 5) Sonstiges

5.1

Auf Anfrage wird berichtet, dass im Zusammenhang mit Ausgleichsmaßnahmen für das Bauvorhaben REpower am Nord-Ostsee-Kanal südlich der Straße Grothlin ein Knickpflegeweg errichtet wird, der nicht mit vorhandenen oder noch zu planenden anderen Wegen verbunden wird. Die Bepflanzung des Knickwalls ist noch vorgesehen.

5.2

Zur nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses wird vom Bezirksförster, Herrn Oeltzen, ein Maßnahmenplan vorgelegt, damit die Entwicklung der gemeindeeigenen Waldflächen festgelegt wird.

5.3

Dem Ausschuss wird berichtet, dass das unabhängige Kuratorium Landschaft Schleswig-Holstein unter der Leitung von Herrn Dr. Brehm bereits einige Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes durchgeführt hat. Hierbei sind auch Veränderungen des Geländes durchgeführt worden, die nicht abgestimmt waren und deshalb wieder kurzfristig rückgängig gemacht wurden. Ein Abstimmungsgespräch mit

Herrn Dr. Brehm, den Jägern, Landwirten und anderen Eigentümern hinsichtlich weiterer Maßnahmen soll noch erfolgen.

5.4

Weiter wird der Ausschuss informiert, dass die Grundlagenerhebung für die geplante Verkehrsanbindung an die K 27 „Am Kamp“ erfolgt ist und kurzfristig die Vermessung durchgeführt wird. Danach wird eine Abstimmung über die Gestaltung der Verkehrsanbindung erfolgen.

Nicht öffentlicher Teil:

...

Der Vorsitzende schließt um 20.15 Uhr die Sitzung und dankt für die rege Mitarbeit.

gez. Kalcher

Ausschussvorsitzender

gez. Nadolny

Protokollführer